

Schachnachwuchs präsentierte sich gut

TURNIER U 10 des Neumarkter Schachklubs wurde 35. bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften.

NEUMARKT. Bereits zum dritten Mal nahm der Schachklub Neumarkt an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in der Altersklasse U 10 teil, die mit 50 Mannschaften in Magdeburg ausgetragen wurden. Das Neumarkter Team bestehend aus Carl-Luca Späth, Sebastian Lenz, Josef Franke und Daiana Burger befand sich auf Position 43 in der Setzliste und sollte in erster Linie Erfahrung sammeln.

In den ersten beiden Runden wurde die Bedenkzeit von 60 Minuten noch kaum ausgenutzt, was sich in zu vielen Fehlern niederschlug und so musste man sich SF Bremer Osten 0,5:3,5 sowie Schachunion Berlin mit 1:3 geschlagen geben. Einzig Sebastian Lenz spielte ruhig und langsam und zeich-



Die jungen Sportler am Schachbrett kehrten zufrieden aus Magdeburg zurück.

nete daher auch für die 1,5 Brettpunkte verantwortlich.

Gegen die Schachfreunde Hettstedt gelang in Runde drei mit 3:1 der erste Sieg und auch gegen SV Empor Erfurt sah es nach einem Remis von Carl-Luca Späth sowie einem Erfolg von Josef Franke sehr gut aus. Leider unterlief Sebastian Lenz im Endspiel ein kleiner Fehler und man verlor mit 1,5:2,5.

Gegner der fünften Runde waren

die Schachzwerge Magdeburg III, die einem großen von hauptamtlichen Trainern betreuten Schachprojekt mit über 400 Kindern angehören. Carl-Luca Späth und Sebastian Lenz konnten ihre Partien gewinnen, Josef Franke sowie Daiana Burger mussten sich geschlagen geben und somit trennte man sich 2:2.

In der letzten Runde gegen SG Blau-Weiß Stadttilm 3 brachte Daiana

Burger das Neumarkter Team in Führung, die Josef Franke und Sebastian Lenz mit ihren Remisen verteidigen konnten. Den Schlusspunkt zum 3:1-Erfolg sicherte Carl-Luca Späth.

Damit belegte der Neumarkter Nachwuchs mit 5,7 Punkten Rang 35. Sieger des Turniers wurde das erste Team von Blauer Springer Paderborn vor dem Lübecker SV und BSG Grün-Weiß Leipzig.

Eine tolle Leistung zeigte Sebastian Lenz der mit vier von sechs möglichen Punkten zu den besten Spielern an Brett zwei zählte und Carl-Luca Späth ließ sich von seinen beiden Auftaktniederlagen nicht beirren und trumpfte danach mit 3,5 Punkten aus vier Partien groß auf. Josef Franke und Daiana Burger spielten meist noch zu schnell und ließen so den ein oder anderen Punkt liegen.

Im parallel durchgeführten Ersatzspielerturnier vertrat Radena Burger die Neumarkter Farben und konnte zwei Partien für sich entscheiden.